

## Spurensuche Migrationsgeschichte in Wiesbaden „Menschen Bewegen Wiesbaden.“

Mit dem Projekt Spurensuche Migrationsgeschichte in Wiesbaden möchten wir einen Akzent in der Bildungsarbeit im Kontext von Migration setzen. Spiegelbild betritt einen bisher kaum dargestellten Teil Wiesbadener Geschichte. Durch den Anspruch subjektorientierter politischer Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft, verfolgt Spiegelbild einen pädagogischen Ansatz in dem es möglich sein kann, sich fragend, forschend und kritisch mit Gesellschaft in Verbindung mit dem Thema Migration und sich selbst auseinander zu setzen.

Innerhalb des Projektes Spurensuche werden wir uns mit Schüler\_innen im Rahmen von schulintegrierten Projektwochen auf die Suche nach *Migrationsgeschichte(n)* begeben.

Der Fokus der Gastarbeiteranwerbezeit nach dem zweiten Weltkrieg dient uns als Medium, um mit Jugendlichen Räume zu suchen und zu gestalten, die das Eintauchen in einen gemeinsamen Bildungsprozeß möglich machen.

- In Zeitzeug\_innengesprächen werden die Lebensgeschichten hinter den Wörtern Gastarbeiter\_in oder Migrant\_in freigelegt, um die jeweiligen Lebenslagen, sowie die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen innerhalb derer sich Menschen damals und heute bewegen, darzustellen.
- Zu dem werden Wiesbadener Betriebe, die Gastarbeiter\_innen im Nachkriegsdeutschland anwarben, besucht und interviewt. Hierdurch werden wir einen Einblick in die damalige Arbeits- und Produktionsweisen gewinnen und diese heutigen Arbeitsanwerbungen gegenüberstellen.
- Die Brücke in das Heute, zu den eigenen Geschichten, eröffnet den Blick auf Handlungsmöglichkeiten und Begrenzungen. Wer ist denn eigentlich Gesellschaft? Haben alle Menschen in Wiesbaden die gleichen Handlungsmöglichkeiten oder gibt es Begrenzungen?

Hier öffnet sich das Spektrum zu Themen und Fragen zu Demokratie, Gesellschaft, Diskriminierung, Integration, ..., womit ein Weg geebnet werden kann, sich selbst als einen gestaltenden Teil von „Gesellschaft“ sichtbar zu machen.

Die Ergebnisse dieser Arbeit werden aufbereitet und zusammengeführt und laufend auf der Homepage [www.VerQUICKT.de](http://www.VerQUICKT.de) dokumentiert.

Ansprechpartnerin:  
Andrea Gotzel  
0611 3608305  
andrea.gotzel@spiegelbild.de  
www.spiegelbild.de

Gefördert durch

